

Das amtliche Postamt in der Internationalen Raumstation ISS

Dieter Falk

Das russische Ministerium für das Post- und Fernmeldewesen trug sich schon seit einiger Zeit mit dem Gedanken, ein russisches Postamt, wie einst bei der Raumstation MIR, auch auf der ISS (International Space Station) einzurichten, was aber immer durch die Einsprüche der USA – «keine philatelistischen Aktivitäten auf der ISS» – verhindert wurde.

Da in den nächsten Jahren Russland für den Unterhalt der Weltraumstation mit ihrem Progress-Raumtransporter sowie mit den bemannten Sojus-Raum Schiffen allein verantwortlich ist, scheint sich das russische Postministerium in Zusammenarbeit mit der russischen Raumfahrtbehörde «Roskosmos» für die Einrichtung eines offiziellen Postamtes mit einem amtlichen Bordpoststempel in den russischen Stationssegmenten durchgesetzt zu haben.



Diese drei Bordstempel befinden sich an Bord der Raumstation ISS. Der blaue Rundstempel und der achteckige Stempel sind Stationsstempel, der schwarze Rundstempel ist der neue amtliche Bordpoststempel

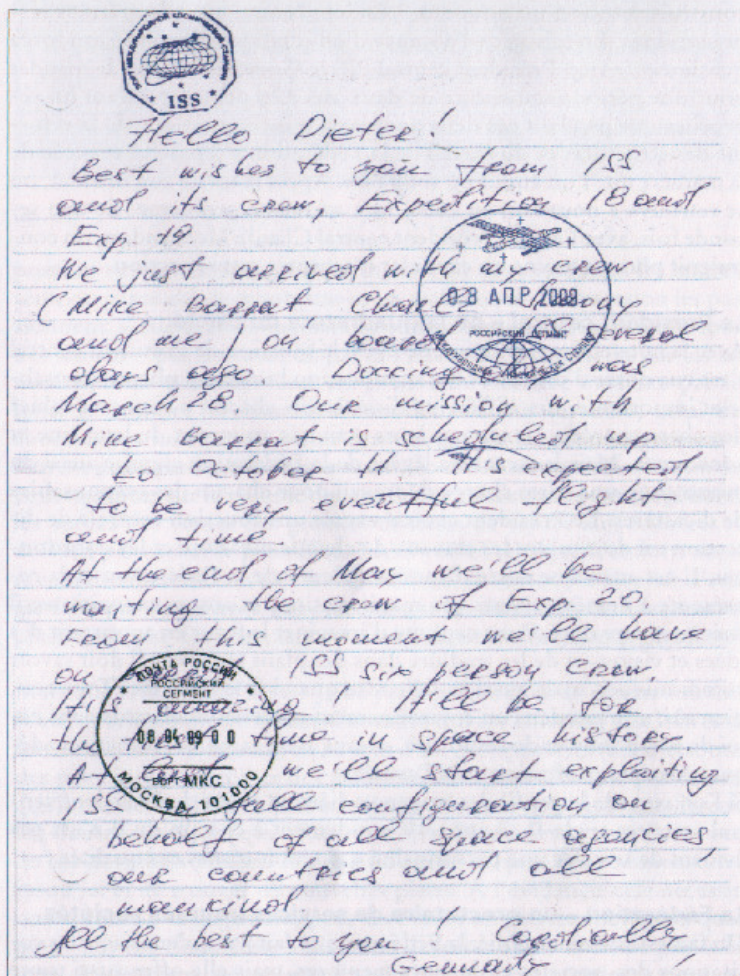


Brief aus Klingnau AG an den Kosmonauten Gennady Padalka, welcher am 28. März 2009 mit Sojus TMA-14 die Internationale Raumstation erreichte, mit beiden Stationsstempeln und dem neuen Bordpoststempel.

Seit dem 14. Oktober 2008 befindet sich der amtliche Bordpoststempel in der Internationalen Raumstation, wurde aber – bis auf einige Probestempelungen auf der Erde wie auch in der Raumstation auf offiziellen Belegen der Raumfahrtbehörde – nicht offiziell abgeschlagen. Der erste offizielle Abschlag des Poststempels wurde von dem Kommandanten von Sojus TMA-14 und der 19./20. Stammbesatzung, Gennady Padalka, in der ISS am 28. März 2009 für private Briefe abgeschlagen, als er mit dem Sojus-Raum Schiff an der ISS ankoppelte. Der Text des Poststempels lautet: «Post Russlands – Russisches Seg-



Briefumschlag vom russischen Kosmonauten G. Padalka aus der Raumstation, welcher am Abkopplungstag von Sojus TMA-13 mit beiden Stationsstempeln und dem neuen Bordpoststempel am 8. April 2009 abgestempelt wurde. Am 20. Oktober 2009 – mit Poststempel «Sternenstädtchen» – weitergeleitet.



Brief-Gruss mit beiden Stationsstempeln und neuem Bordpoststempel aus der Raumstation ISS.



Der «Klingnauer Brief», freischwebend vor einem Bullauge in der Internationalen Raumstation ISS.



R-Brief aus Österreich an den Kosmonauten G. Padalka, welcher mit Padalka und der Raumkapsel von Sojus TMA-14 am 2. Oktober 2009 wieder landete. Neuer Bordpoststempel «2. Oktober 2009».

ment. An Bord der MKC, (Postleitzahl) Moskau 101000». Das Postamt der Raumstation ISS (MKC = Meschdarudnija Kosmos Stanzija) untersteht dem Moskauer Hauptpostamt.

Die bei der Abkopplung des Sojus-TMA-13-Raumschiffes am 8. April 2009 abgestempelten Briefe wurden nicht weiterbefördert, sondern erst nach der Abkopplung und Rückkehr am 2. Oktober 2009 vom Kosmonauten Gennady Padalka mit Sojus TMA-14 am 20. Oktober 2009 in der Kosmonautensiedlung «Sternenstädtchen» aufgegeben. Briefe, abgestempelt am 28. Juli 2009, welche durch den Kosmonauten Roman Romanenko mit dem Spaceshuttle «Endeavour» zur Erde zurückkehrten, wurden aus Houston (USA) eingeschrieben per Post versandt.

Die amerikanischen Astronauten, welche mit dem Space Shuttle starteten und landeten, haben unter Hinweis auf die Vorschriften der amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA, offiziell keine philatelistischen Aktivitäten oder Autogramme getätigt, was sich aber erst nach



FÉDÉRATION INTERNATIONALE DE PHILATÉLIE
Section for Astrophilately

Chairman: Igor RODIN
P.O. Box: 972, Moscow, 101000, Russia
e-mail: ipf@ipfmail.ru

Генеральному директору
ФГУП «Почта России»
Киселеву А.Н.

Уважаемый Александр Николаевич,

В октябре 2008 года на Международную Космическую Станцию был доставлен штемпель с переводной календарной датой, на отсылке которого есть следующие надписи: «Почта России, Российский сегмент, Борт МКС, Москва 101000.» (копия прилагается). Эта информация была получена от российских космонавтов, работающих на борту МКС в 2008-2009 гг. и от представителей РКК «Энергия».

В связи с тем, что я являюсь Председателем Секции ФИП (Международная Федерация филателии) по астрофилателии и членом Международной Ассоциации филателистических экспертов, ко мне поступают вопросы, касающиеся данного штемпеля. В связи с поступившими запросами от ряда зарубежных филателистических обществ и федераций, прошу Вас разъяснить статус данного штемпеля и проинформировать является ли данный штемпель официальной почтовой ценностью (календарным штемпелем гашения) ФГУП Почта России.

С уважением,

Igor Rodin
Родин Игорь Георгиевич

Официальная Mitteilung der russischen Post an den Chairman für Astrophilatelie bei der FIP, Igor Rodin, dass ein Postamt mit eigenem Poststempel in den russischen Sektionen der ISS eröffnet wird.

deren Pensionierung oder Verabschiedung aus der NASA zeigen wird, ob das auch eingehalten wurde.

Das sollte auch für den weiteren Plan für Astrophilatelisten gelten. Die Herausgabe einer «kosmischen Post-Briefmarke», mit hohem Nennwert sowie mit dieser Marke frankierte Briefe zur Raumstation, in Zusammenarbeit des Postministeriums und der Raumfahrtbehörde, im begrenzten Umfang befördern zu lassen, steht wohl noch «in den Sternen». So ist der Sammler weiterhin auf «Goodwill» der «Welt-raumflieger» angewiesen. Aber der wahre Astrophilatelie übt sich in Geduld, es müssen ja nicht nur «Briefe aus dem All» in seiner Sammlung zu sehen sein. Er hat auch viele andere Möglichkeiten, von der Briefmarke über die Ganzsache bis hin zum Ereignisbrief, um das spannende Thema Raumfahrt philatelistisch interessant zu dokumentieren. ●